

# Technisches Merkblatt

## Rajasil OH 100

(Steinfestiger OH 100)

<b>Rajasil OH 100:</b>	lösemittelfreier, einkomponentiger Festiger auf Kieselsäureesterbasis Die Gelabscheidung von Rajasil OH 100 (Steinfestiger OH 100) kann durch Abmischen mit Testbenzin eingestellt werden.																									
<b>Anwendungsbereich:</b>	Verfestigung von mürben, ausgewitterten, porösen, mineralischen Baustoffen, wie Sandstein, Ziegel, Putz und Fresken Das durch Verwitterung verloren gegangene Bindemittel wird als mineralisches Kieselgel zugeführt und der Baustoff wird im Bereich der Eindringtiefe verfestigt, ohne einen Porenverschluss oder eine Krustenbildung zu bewirken. Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.																									
<b>Eigenschaften:</b>	Witterungsbeständigkeit, UV-Stabilität und Resistenz gegen saure Schadstoffe aus der Atmosphäre, erfüllt somit alle Anforderungen an hochwertige Steinkonservierungsmittel.																									
<b>Zusammensetzung:</b>	Wirkstoffgehalt: 100 Gew.-%																									
<b>Technische Daten:</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Gelabscheidung bei 25 °C und 50 % Luftfeuchte:</th> </tr> <tr> <th colspan="3">Mischungsverhältnis (Vol.-%)</th> </tr> <tr> <th>Rajasil OH 100 (Steinfestiger OH 100)</th> <th>Testbenzin</th> <th>Gelabscheidungsrate in Gew.-% nach 25 Tagen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>100</td> <td>0</td> <td>33</td> </tr> <tr> <td>80</td> <td>20</td> <td>27</td> </tr> <tr> <td>60</td> <td>40</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>40</td> <td>60</td> <td>14</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>80</td> <td>7</td> </tr> </tbody> </table> <p>Gelabscheidung (unverdünnt) ca. 330 g/l Dichte: ca. 1,0 kg/dm<sup>3</sup></p>		Gelabscheidung bei 25 °C und 50 % Luftfeuchte:			Mischungsverhältnis (Vol.-%)			Rajasil OH 100 (Steinfestiger OH 100)	Testbenzin	Gelabscheidungsrate in Gew.-% nach 25 Tagen	100	0	33	80	20	27	60	40	20	40	60	14	20	80	7
Gelabscheidung bei 25 °C und 50 % Luftfeuchte:																										
Mischungsverhältnis (Vol.-%)																										
Rajasil OH 100 (Steinfestiger OH 100)	Testbenzin	Gelabscheidungsrate in Gew.-% nach 25 Tagen																								
100	0	33																								
80	20	27																								
60	40	20																								
40	60	14																								
20	80	7																								
<b>Verbrauch:</b>	abhängig von der Verdünnung, der Saugfähigkeit des Baustoffes und dessen Verwitterungstiefe zwischen 0,5 l / m <sup>2</sup> und 8 l / m <sup>2</sup> Hinweis: Vor der Behandlung der Baustoffoberfläche mit Rajasil OH 100 (Steinfestiger OH 100) sind Versuche am Objekt (Musterfläche) durchzuführen, um Verwitterungstiefe, Eindringtiefe, Materialmenge und Mischungsverhältnis zu bestimmen.																									
<b>Untergrundvorbereitung:</b>	Stark verschmutztes Gestein schonend reinigen. Bei stark verwittertem Stein kann vor der Reinigung eine Festigung mit Rajasil OH 100 (Steinfestiger OH 100) sinnvoll sein.																									
<b>Verarbeitungs- und Untergrundtemp.:</b>	+ 8 °C bis + 25 °C relative Luftfeuchte: 40 - 70 %																									
<b>Materialaufbereitung:</b>	Rajasil OH 100 (Steinfestiger OH 100) unverdünnt oder nach Bedarf vermischt mit Testbenzin einsetzen (siehe Tabelle). Nicht mit Wasser verdünnbar!																									
<b>Verarbeitung:</b>	<p>Rajasil OH 100 (Steinfestiger OH 100) darf nur aufgebracht werden, wenn der Untergrund lufttrocken und saugfähig ist.</p> <p>Die Verarbeitung erfolgt drucklos durch Fluten (z. B. Rajasil Flüssigkeitspumpe) oder, sofern möglich, durch Tauchen.</p> <p>Mehrmalige Tränkungen müssen "nass-in-nass" vorgenommen werden. Bei besonders stark saugendem Stein werden 2 - 3 Einzeltränkungen (Abstand ca. 20 min.) zu Tränkungszyklen zusammengefasst und 2 - 3 mal in einem Abstand von ca. 60 min. wiederholt. Die Einzeltränkungen sind so durchzuführen, dass die zu behandelnde Natursteinoberfläche an einem Tag fertiggestellt werden kann.</p> <p>Werden an einem Objekt wenig saugende Untergründe oder nur Teilflächen gefestigt (z. B. Fassadenziegel), wird empfohlen, nach der letzten Tränkung mit Testbenzin nachzuwaschen, um Farbveränderungen (Farbvertiefungen) auf den gefestigten Partien zu vermeiden.</p> <p>Zur Reaktion benötigt Rajasil OH 100 (Steinfestiger OH 100) Luftfeuchtigkeit bzw. an den Kapillarwänden anhaftendes Wasser. Unter Normalbedingungen (20 °C / 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) wird der überwiegende Teil des Steinfestigers nach ca. 2 Wochen zu Kieselgel umgewandelt.</p> <p>Solange die Reaktion noch nicht vollständig abgeschlossen ist, kann die behandelte Oberfläche einen geringen Abperleffekt aufweisen, der oftmals mit einer hydrophoben Wirkung verwechselt wird.</p>																									

<b>Nachbehandlung:</b>	Die frisch behandelten Flächen müssen ca. 1 Woche vor Beregnung und direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Bei Temperaturen, die wesentlich über 25 °C liegen, treten Verdunstungsverluste des Wirkstoffes auf. Unterschreiten die Verarbeitungstemperaturen 5 °C, verlangsamt sich die Reaktionsgeschwindigkeit. Verfärbungen können die Folge sein.
<b>Trocknungszeit:</b>	Nach einer Reaktionszeit von 2 - 3 Wochen kann die gefestigte Fläche überarbeitet werden.
<b>Hinweise:</b>	Für Veränderungen des Farbtons und der Oberflächenstruktur im Laufe der Zeit durch Witterungseinflüsse, z. B. UV-Einwirkung und Umwelteinflüsse, z. B. Atmosphärien (in der Luft vorhandene Partikel), wird keine Gewährleistung übernommen. Die technische Funktionsfähigkeit ist gegeben.
<b>Werkzeugreinigung:</b>	sofort nach Gebrauch mit Testbenzin.
<b>Nachfolgende Oberflächenbeschichtung:</b>	Nach 2 - 3 Wochen Standzeit Fläche überarbeitbar mit: <ul style="list-style-type: none"> <li>- farbloser Hydrophobierung mit Rajasil NIG (Nano Imprägnierung und Grundierung)</li> <li>- Beschichtungen mit Rajasil SHF (Siliconharzfarbe), Rajasil SHF FILL (Siliconharz-Füllfarbe) oder Rajasil SIF (Silikat-Fassadenfarbe)</li> <li>- Steingänzungen mit Rajasil STRM (Steinrestauriermörtel)</li> <li>- mineralische Putzsysteme, z. B. Rajasil SP2, SP3 oder SP4 (Sanierputz SP2, SP3 oder SP4), Rajasil RP (Renovierputz)</li> </ul>
<b>Sicherheitshinweise:</b>	Gebinde luftdicht verschlossen halten, Feuchtigkeit fernhalten. Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen für Belüftung sorgen. Bevor mit der Konservierung begonnen wird, ist darauf zu achten, dass alle nicht zu konservierenden Gebäudeflächen, wie Glas, Fensterrahmen, lackierte Teile etc., abgedeckt werden, dies gilt auch für Zier- und Nutzpflanzen. Gelangt trotzdem Rajasil OH 100 (Steinfester OH 100) auf ungeschützte Flächen, ist dieser sofort zu entfernen. Bei kurzzeitiger Verwendung und guter Belüftung in Innenräumen und außen ist eine Atemschutzmaske AXP2 zu tragen. Bei längerer Verwendung in Innenräumen und außen ist ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät erforderlich.  Augen und Haut schützen. Dämpfe nicht einatmen. Für gute Raum- und Arbeitsplatzbe- und -entlüftung sorgen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Nach Augenkontakt sofort mindestens 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser spülen und Arzt hinzuziehen. Nach Verschlucken Arzt hinzuziehen und Stoff benennen. Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Bei Verschlucken sofort Arzt aufsuchen. Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.
<b>Lagerung:</b>	12 Monate bei geschlossenem Gebinde an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort. Angebrochene Gebinde sofort verarbeiten. Gebinde vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, nicht über + 30 °C lagern.
<b>Qualitätskontrolle:</b>	laufende labormäßige Überwachung der Produktion



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.

**HECK Wall Systems GmbH**  
**Thöläuer Straße 25**  
**95615 Marktredwitz / Germany**  
**T: +49 9231 802-330**  
**F: +49 9231 802-330**  
**www.wall-systems.com**